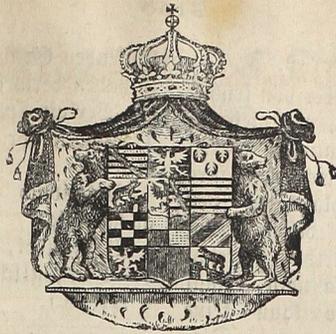


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 158.

Deffau, Dienstag, den 12. October

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, dem Kreiscaffen-Rendanten Hönicke unter Ernennung zum „Rentmeister“ die Stelle eines Vorstehers der Herzoglichen Kreiscaffe allhier und dem Rendanten Marci in Zerbst die hiesige Kreiscaffen-Rendantenstelle zu übertragen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Polizei-Commissarius Focke von Bernburg nach Deffau und den Polizei-Commissarius Garlepp von Köthen nach Bernburg in Gnaden zu versetzen geruhet.

Deffau, 7. October 1869.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Wegen Ausbringung der Decklage auf der von hier über Pilsenhöh nach Edderitz führenden Chaussee wird diese Strecke bis auf Weiteres gesperrt, und der Verkehr über Wülknitz und Baaßdorf gewiesen.

Köthen, 9. October 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 62. Bernhard Broese in Gernrode,
Inhaber: Kaufmann Bernhard Broese da-
selbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 7. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Hermann.

Bekanntmachung.

Die sub No. 74. des Firmenregisters einge-
tragene Firma: „J. Ch. Kirschmann in Gern-

rode“ ist laut Decrets vom heutigen Tage ge-
löscht.

Ballenstedt, 7. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das den Erben des Tischlermeisters Wilhelm Fickitz hier gehörige, in der Backgasse allhier unter Nr. 10. belegene Hausgrundstück mit Hof, Garten, Angebauten und sonstigem Zubehör, welches Alles zu 2125 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf



Dienstag, den 21. December d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 20. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Maurer Theodor Zug hier gehörige, in hiesiger Altstadt unter Nr. 105. des Grundbuchs zwischen Egeling und Rapmund belegene Wohnhaus mit Hof, Stallung, sonstigem Zubehör, so wie mit der darauf ruhenden Brau- und Kossathen-Holzgerechtigkeit und der dazu gelegten Hausstabel Nr. 155. der Ballenstedter Separationskarte von 47 L.-R., aus dem Documente vom 7. October 1863 erworben, auf 438 Thlr. Ort. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben 13 Sgr. 1½ Pf. Steuer, 3 Sgr. 3½ Pf. jede Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 5 Sgr. Wächtergeld, 2 Thlr. Dienstgeld, 5 Sgr. zwei Hühner und Stammerischen Niederhofs Erbenzins, Wacht-, Jagd-, Zeughaus-, Wegebesseerungs- und Nachbarrechtsdienste ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 8. November 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreichte.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu ver-

kaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 31. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber, soll das dem Maurermeister Wilhelm Mehl gehörige, zu Görzig belegene Wohnhaus, nebst Hof, Gehöfte, Stallung und Garten, welches von den vereidigten Sachverständigen unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 2000 Thlr. hoch abgeschätzt ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. December d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Holzmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 15. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Sonnabend, den 16. October 1869,

Vormittags 11 Uhr,

werden die zum Nachlasse des Handarbeiters August Bolling hier, Breite Straße Nr. 78., gehörigen Gegenstände öffentlich versteigert.

Dessau, 6. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Im Auftrage: Niemann.



Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mühlenverkauf.

Eine Wassermühle ist Veränderungshalber in der schönsten Gegend im Harze im besten Zustande und mit ausreichendem Wasser zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren bei Herrn Heine im Gasthof zum Schwan in Dessau.

Hausverkauf in Sebnitz.

Veränderungshalber beabsichtige ich mein hier selbst in der Langen Gasse unter Nr. 10. belegenes Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Sebnitz, 7. October 1869.

Windmühlen-Verkauf.

Eine Windmühle mit zwei Mahlgängen, im guten baulichen Zustande, welche eine sehr gute Mahl- und Windlage hat, ist nebst einem 1 Morgen großen Obstgarten und ganz neuen massiven Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, in welchen eine Bäckerei schwunghaft betrieben wird, Veränderungshalber preiswürdig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt der Concipient C. Grohmann in Wittenberg.

Vermietungen und Verpachtungen.

Kleiner Markt Nr. 3. ist zum 1. April k. J. die Mitteletage, bestehend in zwei Stuben nebst Zubehör zu vermieten.

Die Hälfte der obern Wohnung Muldstraße Nr. 20. ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten resp. sofort zu beziehen.

Flössergasse Nr. 34. ist eine kleine Wohnung im Hintergebäude zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Steinstraße Nr. 9. ist zum 1. November o. eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet auf Verlangen auch mit Küche, zu vermieten.

Franzstraße Nr. 41. ist ein gut meublirtes Zimmer sofort zu vermieten.

Franzstraße Nr. 47. ist eine Stube im Hintergebäude an eine oder zwei Personen zu vermieten.

Baßgasse Nr. 10. ist eine geräumige Werkstatt für Tischler oder dergl. nebst einer zugehörigen Wohnung sogleich beziehbar zu vermieten.
Wittwe Jilich.

Eine Stube mit Zubehör ist zu Neujahr zu vermieten
Mauer Nr. 38.

Eine freundliche Wohnung von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, auch Gartenbenutzung, ist Veränderungshalber von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April 1870 zu beziehen beim
Hofmusikus A. Hirsch, Wasserstadt.

Verkaufs-Anzeigen.



Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauerwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn A. Jenzsch, Buchbindermeister, Salzgasse Nr. 12., früher H. Döring.

Verfertigt von Carl Jahn,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Seedorf.

Ich empfang eben davon eine ganz frische Sendung, das Pfd. 2 Sgr. 6 Pf.,

C. N. Voigt,
Muldstraße Nr. 9.

Gutschmeckendes

Wflaumenmuß,

der Str. 4½ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 6 Pf.,
empfiehlt
F. H. Ritzing.

Im Central-Ausverkauf

Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

dicht neben dem Zeugschmied Herrn Klappenbach, sind so eben nachstehende Waaren aus einer Concurssmasse angekommen, und werden, um schnell damit zu räumen, zu wahren Spottpreisen verkauft.

Jedermann kann unseren Ausverkauf mit dem Wunsche betreten, 50 Proc. billiger einzukaufen, und wird bei sachverständiger und gerechter Beurtheilung volle Befriedigung finden.

 **Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.** 

Preis-Verzeichniss.

Eine große Partie hochfeiner Winter-Paletots, Jaquets, Mäntel und Jacken für Damen in allen Farben für den halben Einkaufspreis.

Ein Posten echt engl. Crinolinen zu 7½ Sgr.

200 Dgd. Herren-, Damen- und Kindershawls von feiner Zephyrwolle, das Stück von 3 Sgr. an.

Ein Partie wollener Jacken u. Unter-Beinkleider, bester Qualität, das Stück v. 15 Sgr. an. 150 Dgd. Herren-, Damen- und Kinderhandschuh, warm gefüttert, zu wahren Spottpreisen.

Ein großer Posten Seelenwärmer, wollener Kopftücher, Fanchons und Theatercapotten, fa-
belhaft billig.

800 Ellen Doublestoffe und Winter-Buckskins, passend zur Herren- und Damengarderobe, die
Elle von 22½ Sgr. an.

Eine Partie Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, das Paar von 2½ Sgr. an.

Rein wollene Cachenez, Oberhemden und Chemisets für Herren, spottbillig.

2000 Ellen Halb- und Reinleinen, Shirting, Chiffon, Piqué und Handtücherzeug, die
Elle von 2½ Sgr. an.

Weisse und bunte Taschentücher, Frisirkämme, Damengürtel, Fransen und verschiedene Be-
sätze zu noch nie dagewesenen Preisen.

Eine große Partie Schlipse in allen Farben, Tischtischecken, schwarze und bunte Lustres, sehr
billig.

Rein wollene Kindergamaschen, geklöpelte Kragen, Unterröckchen und noch viele andere Artikel.

Eine große Partie ganz feiner Spielwaaren, sehr passend zu Weihnachtsgeschenken, bestehend
in ganzen Meublements, einzelnen Meubles- und Puppenstuben, sollen ebenfalls zu Spottpreisen ab-
gegeben werden,

Ein hoher Adel und das hochgeehrte Publicum wird gebeten, diese gute
Gelegenheit zu benutzen, für wenig Geld gute und reelle Waaren einzukaufen.

 **Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.** 

CENTRAL-AUSVERKAUF,

 **Wallstraße! Wallstraße!** 
Wallstraße, dicht neben dem Zeugschmied Hrn. Klappenbach.

Den Empfang meiner neuen **Messwaaren**, so wie auch **Wintermäntel** und **Jaquets** zeige ich hiermit ergebenst an.

Samuel Rothschild.

H. Cahn

beehrt sich hiermit den Empfang seiner **Wintermäntel** in den neuesten und verschiedensten Façons ergebenst anzuzeigen.

Niederländische Velours

zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufen wir jetzt à 1 Thlr. 12½ Sgr., in bester Qualität = 1 = 25 = früher 2 Thlr. 22½ Sgr. per Elle.

Velours zu Jaquets zu 1 Thlr.

Doubles = = von 22½ Sgr. ab.

Doubles hochfeine Farben zu Mänteln 1 Thlr. 25 Sgr.

Ratines zu Jaquets von 1 Thlr. ab.

= zu Ueberziehröcken von 1 Thlr. ab,

= hochfeine Farben zu Ueberziehröcken von 2 Thlr. bis 2½ Thlr.,

Esquimos = = = zu 2½ Thlr.,

Buckskins mit Gallons zu Beinkleidern von 1 Thlr. ab.

= mit Gallons in starker Waare zu 1 Thlr. 12½ Sgr.

= Nouveautés in großer Auswahl.



Astrachan,



das neueste in dieser Saison, eignet sich für Paletots, Jaquets, Besatz und für Westen.

Krimmer

in allen Farben, von 22½ ab.

Gebrüder Reichenheim,

Hospitalstraße. Nr. 72.

Echt amerikanisches

Petroleum (Steinöl)

empfiehlt unter Garantie das Quart 5 Sgr., 6 Quart 28 Sgr.

H. C. Schoch.

Echt amerikanisches

Petroleum (Steinöl)

das Quart 5 Sgr., 6 Quart für 28 Sgr., empfiehlt

F. H. Ritzing.

Frische Stralsunder Bratheringe, feine in Butter gebratene große Lüneburger Neunaugen, Kieler Sprotten und Fettbücklinge, neuen Astrachaner und Hamburger Caviar empfing in frischer Sendung

J. Schindewolf sen.,
Steinstraße Nr. 45.

Lebende Hechte und andere Fische sind täglich zu haben bei

Wittwe Ködert, Steinstraße Nr. 40.

Ein gut erhaltenes Pianoforte ist zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 64.

Sicherverkauf. gew. wir Vorteile.

auf

te!

bach,
ommen, und
ruft.

en, 50 Proc.
Beurteilung

Hand

für Damen

Stück von

15 Sgr. an.
Spottpreisen.
spotten, fa-

errobe, die

cherzen, die

chiedene Be-

Lüftung, sehr

andere Mittel.

aten, bestehend

spottpreisen ab-

diese gute

zukaufen.

Hand

UF,

Hand

nbach.

M. PERTZ

empfiehlt frisch eingetroffen: echte **Whitstabler Native-Mustern**, Prima-Qualität, große **Helfst. Mustern**, großkörnigen **Astrachaner Caviar**, frisch geräucherten **Rheinlachs**.

E. Schindewolf jun.,

Hospitalstraße Nr. 18.,

empfang und empfiehlt in ganz frischer Waare zum billigsten Preise:

echt **Teltower Dauerrübchen**, frische **sächsische Butter**, große geräuch. **Spidaale**, echte **Kieler Sprotten**, große **Fettbücklinge**, geräuch. **Lachs**, neuen russ. und **Hamburger Caviar**, echt **Neuschäteller Käse**, echt **Braunschweiger Cervelat**, **Zungen**, **Trüffel** und **Sardellen-Leberwurst**, **Wiener Würstchen**, neue **Stralsunder Bratheringe**, russ. **Sardinen**, à Faß 1 Thlr. und 1 Thlr. 5 Sgr., **Christianaer Anchovis**, das Faß zu 12½ Sgr., neue ital. **Maronen**, neue **Citronen**, **Dorto-Zwiebeln**, neue **Krebschwänze**, neue türk. und böhm. **Pflaumen**, neu eingemachte **Apricosen**, **Pfirsiche**, **Mirabellen**, **Reine-Clauden** und dergl. mehr.

Extra feinen **Dampf-Röst-Caffee**, drei Mal wöchentlich frisch in bekannter Qualität, feinste **Stassfurter** und holl. **Raffinade**, das Pfd. 5 und 5½ Sgr., gemahlen 4½ und 5 Sgr., feinsten **Becco** u. **Imperial-Thee**, das Pfd. 1½ bis 3 Thlr., **crystallisirte Vanille**, ff. **Jamaica-Rum**, **Cognac**, **Arrac**, **Düsseldorfer** und diverse andere **Bunisch-Essenzen** hält bestens und billigst empfohlen

E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Stearin- und Paraffin-Lichte in 4er, 5er, 6er und 8er Packung, das Packet 6, 6½ und 7 Sgr., empfiehlt in gut brennender Waare.

E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Zwei eiserne Fenster, 5 Fuß 3 Zoll hoch, 3 Fuß 3 Zoll breit, sind für 8 Thaler zu verkaufen
Fürstenstraße Nr. 19.

Ein starkes Thor, 9 Fuß hoch, 10 Fuß breit, ist billig zu verkaufen
Fürstenstraße Nr. 19.

Große wohlschmeckende **Walnüsse** sind zu haben auf dem alten **Schützenhause**.

Die soeben eingetroffene erste Sendung feines

Polsterwerk

empfehle ich zur geneigten Abnahme
Fr. Anton, Seilermeister.

Ein noch fast neuer, starker einspänniger **Leiterwagen** steht preiswürdig zum Verkauf.

St. Johannisstraße Nr. 12.,
im Hofe.

Eine große Auswahl

schöne **Dicken zu Laubsäge-Arbeiten** sind auf Lager

Leipziger Straße Nr. 17.

Ein gut erhaltener **eiserner Kanonenofen** nebst **Röhren** steht zu verkaufen. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Alle Sorten Felle

werden zu den höchsten Preise gekauft von
S. Rodotich,
Steinstraße Nr. 56.

Von der **Leipziger Messe** zurückgekehrt, empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen **Publicum** meine **Neuheiten in wollenen Waaren** und **feinen Stickereien**, welche sich zu **Weihnachtsgeschenken** und **Weihnachtsarbeiten** ganz vorzüglich eignen, zur geneigten Abnahme.
Magaun, 11. October 1869.

Wittwe Antonie Schade.



bei

Zu verkaufen ein frommes gutes **Arbeitspferd**, braune Stute, 8 Jahre alt, ein- und zweispännig zu fahren,
F. S. Geskens in Wörliß.

Preis-Medaille

Cithern,

Paris
1867.

vollstimmig rein und besonders klangvoll,
empfiehlt à 5—40 Thlr.

Max Amberger,
Instrumenten-Fabrikant
in München.

Heinrich Henninger „Neue Brauerei“ Nürnberg. Bier-Depôt Leipzig.

Stets Lager besten Exportbieres in Holz und Eisen gebundenen Original-Fässern beliebiger Größe, (Brauerei-Preise), so wie Entgegennahme von Aufträgen für directe Bezüge aus der Brauerei.
Eiskellerei Leipzig Sophienstraße Nr. 15.

Zwickauer Steinkohlen, Coaks und böhmische Braunkohlen. Versandt von
Hermann Friderici,
Zwickau und Leipzig.

Ein in schriftlichen Arbeiten bewanderter junger Mann wird gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, welches die feine Küche, so wie alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft sobald wie möglich eine gute Stelle. Gute Atteste stehen zur Seite. Nähere Auskunft wird ertheilt
Flößergasse Nr. 1.,
1 Treppe, rechts.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Hauswirthschaft erfahren und ein dergl. für ein kleines Kind des Nachmittags, werden sofort gesucht
Franzstraße Nr. 41.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. November verlangt. Näheres
Neue Reihe Nr. 10.

Es wird ein zuverlässiges älteres Kindermädchen oder Frau für auswärts bei hohem Lohn sofort gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Einer reinlichen Aufwärterin kann eine einträgliche Stelle sofort nachgewiesen werden durch
Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher Burische von 14 bis 16 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht.
H. Habild, Ascanischer Hof.

Ein Laufburische im Alter von 15 Jahren wird gesucht
Stenesche Straße Nr. 6.

Eine Person empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Kochen für Dessau und Umgegend. Näheres
Steinstraße Nr. 26.

Tanz-Unterricht.

Mit dem 15. October beginnt der

Tanz-Cursus

für Erwachsene und Kinder; auch ertheile ich Privat-Unterricht außer dem Hause.

Anmeldungen werden täglich entgegen genommen.

Fr. Röder, Herzogl. Solotänzer.

Ich wohne von jetzt an mit meiner Tochter Louise Neue Reihe Nr. 13.

Gesindevermieterin Frau Schulze.

Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung ihrer Tochter Sophie mit dem Gutsbesitzer Herrn Helmut Panch aus Bugt bei Fürstenwalde zeigt hierdurch ergebenst an
Dessau, 11. October 1869.
verw. Marie Ehrhardt.

Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Gutsbesitzer Herrn Rudolph Rieck auf Fromitten beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
verw. Auguste Nobiling,
geb. Heydenreich.

**Helene Nobiling,
Rudolph Rieck,
Verlobte.**

Dessau, Fromitten. (Ostpreußen),
4. October 1869.

Die Verlobung meiner einzigen Tochter Ottilde mit Herrn Robert Grübel in Dessau beehre ich mich hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Sandersleben, 9. October 1869.

Christiane Laute, verw. Schumann.

**Ottilde Schumann,
Robert Grübel,
Verlobte.**

Sandersleben. Dessau.

Dank. — Für die bewiesene Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres Kindes, so wie für die Schmückung des Sarges sagen wir Allen den herzlichsten Dank

F. Keller und Frau.

600 Thlr. hat zur ersten Hypothek zu verleihen
der Rechtsanwalt Dr. Seiffert.

Einen gut empfohlenen Kutscher sucht zu Mitte December
Louis Bergholz.

Gothaer 5procentige Prämien-Pfandbriefe.

Der Umtausch der Interimscheine gegen Originalstücke der 5-procentigen Prämien-Pfandbriefe der Deutschen Grunderedit-Bank zu Gotha findet von jetzt ab bei mir statt.

J. H. Cohn.

Fünfprocentige Anleihe der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Die Leipzig-Dresdener Eisenbahn emittirt laut Beschluß der General-Versammlung vom 23. März 1865

1,500,000 Thaler

5% Prioritäten.

Die Schuldscheine werden in Appoints von Fünfhundert Thalern und Einhundert Thalern ausgegeben.

Die Tilgung beginnt mit dem 1. Januar 1878 durch Ausloosung al pari. Der Emissions-cours ist auf 99 $\frac{3}{4}$ Procent festgesetzt.

Die Zeichnungen finden am 18. und 19. d. Mts. statt und tritt bei etwaiger Ueberzeichnung eine Reduction ein.

Auf den Kaufpreis sind innerhalb 14 Tagen, vom Datum der Bekanntmachung des Resultates der Zeichnungen, 20 Procent nebst Stückzinsen zu zahlen, der Rest des Kaufpreises kann gegen 5 Procent Verzugszinsen bis 31. Januar 1870 gestundet werden.

Wir sind zur kostenfreien Annahme von Zeichnungen auf diese überaus solide Capitals-Anlage von der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig bevollmächtigt.

Röthen, 9. October 1869.

Carl Fürstenheim's Erben.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 20. October c. in Berlin stattfindenden Krammarkt werden

Dienstag, den 19. October, und
Mittwoch, den 20. October,

auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Klasse zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. 22. October berechnen.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Courierzüge 4 Uhr 20 Min. früh und 5 Uhr 46 Min. Abds. von Halle, so wie die Courierzüge 8 Uhr Vorm. und 8 Uhr 30 Min. Abds. von Berlin.

Die Direction.

Am Sonnabend gegen Mittag ist ein Portemonnaie verloren worden. Der Finder erhält bei Rückgabe außer dem inliegenden Gelde noch eine Belohnung von 10 Sgr. in der

Expedition d. Bl.

Herzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 12. October, Ein Sommer-nachts Traum, dramatisches Gedicht in 5 Aufz. von Shakespeare. Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

Mittwoch, den 13. October, für Auswärtige: Maurer und Schlosser, komische Oper in 3 Aufzügen von Auber. Vorher: Nichte und Tante, Lustspiel in 1 Act von Görner. Hierauf: Grand pas de deux serieux und Pas de husard.

Die Mitglieder der Wintergesellschaft in „Stadt Braunschweig“ werden hierdurch eingeladen sich Sonnabend, den 16. October, Abends 8 Uhr, zur Wahl eines Vorstandes und zur Bestimmung des Gesellschafts-Abends einzufinden.

Junge Leute, welche gesonnen sind, der Gesellschaft beizutreten, werden eingeladen, sich am obengenannten Abende im Gesellschaftslocale einzufinden.

F. Baumgarten.

Bekanntmachung.

Die in den Sommer-Monaten d. J. vorgenommenen Revisionen der unter Qualitäts-Control der Landwirtschaftlich-Chemischen Versuchs-Station für Anhalt befindlichen Dünger-Lager ergaben folgenden Befund.

- 1) **Friedrich Laute in Vernburg.**
2. Mai 1800 Ctr. Guano 12,9 % Stickstoff und 12,5 % Wasser.
 = = 1800 = aufgeschlossenen Guano, 10,0 % Stickstoff und 9,8 % lösl. Phosphorsäure.
 9. Juni 1100 = = = 9,7 = = = 10,1 = = =
 = = 1400 = Guano, 12,3 % Stickstoff und 15,3 % Wasser.
 13. Juli 800 = = = 13,1 = = = 13,4 = = =
 = = 800 = aufgeschlossenen Guano, 9,5 % Stickstoff und 10,1 % lösl. Phosphorsäure.
 18. = 2000 = = = 11,0 = = = 11,0 = = =
 20. = 1100 = Guano, 12,5 % Stickstoff und 12,4 % Wasser.
 21. = 800 = aufgeschlossenen Guano, 10,6 % Stickstoff und 11,0 % lösl. Phosphorsäure.
 31. = 1400 = Guano, 12,3 % Stickstoff und 14,9 % Wasser.
 26. Aug. 1800 = aufgeschlossenen Guano, 10,1 % Stickstoff und 10,4 % lösl. Phosphorsäure.
 = = 2200 = Guano, 12,9 % Stickstoff und 12,5 % Wasser.
 31. = 200 = Knochenkohle-Superphosphat, 13,9 % lösl. Phosphorsäure.
- 2) **C. Fürstenheim's Erben in Rötzen.**
6. April 500 Ctr. aufgeschloss. Guano, 10,2 % Stickstoff und 10,3 % lösl. Phosphorsäure.
 8. Juli 1200 = Guano, 13,4 % Stickstoff und 12,4 % Wasser.
 18. = 1700 = = 12,1 = = = 13,3 = = =
 = = 400 = Chili-Salpeter, 94,6 % salpetersaures Natron.
 7. Aug. 1200 = Guano, 12,1 % Stickstoff und 13,5 % Wasser.
 = = 200 = Baker-Superphosphat, 18,1 % lösl. Phosphorsäure.
 10. Sept. 1200 = aufgeschlossenen Guano, 9,9 % Stickstoff und 10,4 % lösl. Phosphorsäure.
- 3) **Louis Wittig & Comp. in Rötzen.**
29. Aug. 1000 Ctr. Knochenkohle-Superphosphat, 14,2 % lösl. Phosphorsäure.
 = = 1000 = aufgeschlossenen Guano, 10,1 % Stickstoff und 10,3 % lösl. Phosphorsäure.
 16. Sept. 1000 = Knochenkohle-Superphosphat, 14,9 % lösl. Phosphorsäure.
 = = 400 = = = 13,6 = = =
 2. Oct. 100 = Ammoniakalisches Superphosphat, 2,9 % Stickst. u. 15,1 % lösl. Phosphorsäure.
- 4) **Albert Büchel in Gröbzig.**
1. April 1058 Ctr. aufgeschlossenen Guano, 9,8 % Stickstoff und 10,1 % lösl. Phosphorsäure.
 23. Juli 1251 = = = 10,3 = = = 10,2 = = =
 = = 450 = Guano, 14,9 % Stickstoff und 11,4 % Wasser.
 2. Sept. 1907 = aufgeschlossenen Guano, 10,4 % Stickstoff und 10,3 % lösl. Phosphorsäure.
 = = 1400 = Knochenkohle-Superphosphat, 13,9 % lösl. Phosphorsäure.
 = = 400 = = = 16,2 = = =
 3. = 400 = Baker-Superphosphat, 18,9 = = =
 = = 100 = Chili-Salpeter, 96,1 % salpetersaures Natron.
- 5) **G. Reichmüller in Vernburg.**
17. Juni 1000 Ctr. Ammoniakalisches Superphosphat, 5,0 % Stickst. u. 15,2 % lösl. Phosphorsäure.
 12. Juli 1400 = Baker-Superphosphat 18,4 = lösl. Phosphorsäure.
 25. = 2000 = Superphosphat, 16,6 = = =
- 6) **Albert Arendt in Dessau.**
12. Sept. 500 Ctr. aufgeschlossenen Guano, 10,4 % Stickstoff und 11,3 % lösl. Phosphorsäure.
 = = 1300 = Guano, 13,5 % Stickstoff und 13,5 % Wasser.
- Rötzen, 6. October 1869.

Dr. Heidepriem,

Director der Landwirtschaftlich-Chemischen Versuchs-Station für Anhalt.

Am gestrigen Tage ist in der Nähe der sich legitimirenden Eigenthümer St. Georgen-
 den ein Taschentuch gefunden worden, was dem straße Nr. 9. ausgehändigt wird.

dbriefe.

antigen Prämi-
 bei mir statt.

Cohn.

the

bahn.

Sammlung vom

hundert Thaler

Der Emittions-

er Ueberzeichnung

g des Resultates
 des kann gegen

aus solide
 unmöglich.

en.

teater.

Ein Somm-
 edicht in 5 Ak-
 n Mendelssohn

er, für Auswär-
 tomische Oper
 Vorher: Nicht
 Act von Görner.
 ux sérieux und

gesellschaft in
 erden hierdurch
 en 16. Octo-
 eines Verstan-
 eltschafts-Abends

sind, der Ge-
 geladen, sich am
 chäftslocale ein-
 Baumgarten.



Norddeutsche Packetbeförderungs-Gesellschaft.

Unter der Firma: Norddeutsche Packet-Beförderungs-Gesellschaft ist in Berlin eine Com-mandit-Gesellschaft auf Actien in der Bildung begriffen, welche ihre Thätigkeit schon mit dem 1. November c. beginnen wird. Das Gründungs-Comité besteht aus den Herren Geh. Finanzrath und Hauptbank-Justitiar Kühnemann in Berlin, Spediteur F. G. Henze in Berlin, Banquier Herm. Baderstein in Bielefeld, Hofrath und Notar Rob. Kleinschmidt in Leipzig, Königl. Hoffpediteur Henri Balette, in Firma Moreau Balette, in Berlin, Spediteur Carl Reinecke, in Firma Joh. Friedr. Delschläger Nachfolg., in Leipzig und Kaufmann Ferd. Kandel in Halle a. S. Die drei zuletzt genannten Herren repräsentiren, als persönlich haftende Gesellschafter, die Direction.

Der Zweck der Gesellschaft ist, Packete aller Art mit oder ohne declarirten Werth nach allen Richtungen hin zu befördern und zwar innerhalb des Norddeutschen Bundesgebietes mittelst selbst getroffener Organisation, nach dem Auslande dagegen auf Grund von Verträgen, welche mit Messagerie- und Expres-Compagnien geschlossen worden sind. Innerhalb des Norddeutschen Bundes wird die Packetbeförderung durch General-, Haupt- und Special-Agenturen vermittelt, welchen, zum Zwecke der Verkehrsüberwachung und Rechnungsabwicklung, für jeden Provinzialbezirk ein Subdirector vorgelegt ist.

Das Norddeutsche Bundesgebiet umfaßt 12 Provinzialbezirke mit je 6 bis 8 territorial begrenzten General-Agenturen, denen die erforderliche Anzahl Haupt- und Special-Agenturen unterstellt ist. Im Ganzen sind in Aussicht genommen 84 General-Agenturen, 430 Haupt-Agenturen, 3296 Special-Agenturen.

General- resp. Haupt-Agenturen werden in den hervorragenden Industrie- und solchen Städten eingerichtet, welche so erhebliche Packetversendungen unterhalten, daß das Calcul, worauf der Gewinn sich basirt, zutreffend wird.

Nur von diesen Agenturen wird das eigentliche Speditionsgeschäft, die Annahme und sofortige Versendung der Packete betrieben, während die Special-Agenturen, mit welchen die übrig bleibenden kleineren Postorte besetzt werden, vorläufig nur auf die Aushändigung der dort interessirenden Packete beschränkt bleiben.

Von den Agenten erhalten nur die General- und Haupt-Agenten, welche übrigens, wie die persönlich haftenden Gesellschafter, die Aufsichtsräthe und die Subdirectoren, auch zur Actienzeichnung verpflichtet sind, mäßige Tantieme und finden dieselben ihre Entschädigung für ihre

Mühhaltungen vorzugsweise in der Annahmeprovision am Aufgabort und in dem Bestells-gelbe am Bestimmungsorte von je 1 Sgr. pro Packet.

Die Special-Agenten bleiben nur auf die Einnahmen beschränkt, welche ihnen das Bestells-geld für die Aushändigung der Packete gewährt.

Das Calcul, welches den Gewinn erwarten läßt, beruht darin, daß für die einzelnen Packete das tarifmäßige Porto erhoben, dieselben aber demnächst zu größeren Collis nach Maßgabe der Bestimmungsorte zusammengepackt und als solche der Eisenbahn zur Beförderung als Eilgut übergeben werden.

Durch diese Einrichtungen- und Manipulationen wird es möglich, ohne Aufwendung der bei der Postverwaltung so schwer ins Gewicht fallenden Verwaltungskosten, ein Institut ins Leben zu rufen, das bei größerer Billigkeit hinsichtlich der Schnelligkeit und Präcision der Post nicht nachstehen wird, umsoweniger, als die Gesellschaft mit der Absicht umgeht, die ihr anvertrauten Packete demnächst mit eigenen Eisenbahn-Wagen zu befördern.

Die Gesellschaft gewährt dem Publikum in Verlustfällen in demselben Maße Entschädigung wie die Postverwaltung. Für die Erfüllung dieser Verpflichtung bietet dem Publikum das Actienkapital von 500,000 Thlr. Garantie. Dagegen deckt sich die Gesellschaft wiederum durch Abschluß einer General-Police mit einer soliden Transport-Versicherungs-Gesellschaft vor unberechenbaren Verlusten, so daß durch die obige Entschädigungs-Verpflichtung die Dividende der Actionäre nicht beeinflusst werden kann.

Unter so günstigen Umständen läßt sich, im Hinblick auf die Erheblichkeit des bestehenden Packetverkehrs und nach den bereits gesammelten Erfahrungen, die Prosperität des Instituts nicht in Zweifel ziehen, vielmehr kann mit Sicherheit ein Gewinn erwartet werden, der bedeutend genug ist, um den Actionären eine gute Verzinsung des angelegten Kapitals in Aussicht zu stellen.

Das Grundkapital ist auf 500,000 Thlr. normirt und in Actien à 200 Thlr. zerlegt, die auf den Namen der Inhaber lauten und auf welche bei der Zeichnung 5 Procent und bis zur Geschäftseröffnung 20 Procent einzuzahlen sind.

Eine öffentliche Zeichnung auf die Actien hat nicht stattgefunden, da ein großer Theil des Kapitals durch die persönlich haftenden Gesellschafter, die theilhaftigen Vertreter und Agenten gedeckt ist und das Institut bereits eine so allgemeine günstige Beurtheilung gefunden hat, daß seit 1. October die vollständige Placirung erfolgt ist.

Ein schwarzer Alpaca-Regenschirm ist irgendwo stehen geblieben. Der Inhaber wird gebeten, denselben Wallstraße Nr. 39. abzugeben.

Kaufmännischer Verein.

Mittwoch, den 13. d. Mts., Abends 8 Uhr,
General-Versammlung.
Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Mittwoch, den 13. October,
Nachmittags 3 Uhr,

Versammlung
des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Günther's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 15.,
empfiehlt das im vergangenen Winter so
beliebte **echt**

Münchener Bier

von heute ab.

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchdruckerei von H. Heybruch
in Dessau ist in sechster Auflage erschienen:

Kirchenmelodienbuch

in Ziffern.

Von

Karl Rümpler.

Preis geh. 2½ Sgr., in Partien billiger.

Das Kirchenmelodienbuch in Ziffern ist ursprünglich für die Anhalt-Dessauischen Volksschulen bestimmt, denn ihm liegt das Anhalt-Dessauische Gesangbuch und das dafür bearbeitete Choralbuch von Friedrich Schneider zu Grunde. Es enthält jedoch neben vielen neuen Melodien auch diejenigen, welche in den protestantischen Kirchen Deutschlands gesungen werden, und ist deshalb auch für Schulen passend, in deren Gemeinden andere Gesangbücher gebraucht werden.

Öeffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung
vom 22. September 1869.

Richter: Kreisgerichts-Director Oberlandesgerichts-rath Neuhoff, Kreisgerichtsrath Beck, Kreisgerichtsassessor Mohs.

Verhandlung gegen die verehel. L., geb. S., in
Fehlnitz wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall.

Die Angeklagte ist vor Kurzem wegen einer Anzahl von Diebstählen in Untersuchung gewesen und bestraft worden, die sie in hiesiger Residenz in verschiedenen Häusern begangen hat, in welcher sie Betelns halber gekommen war. Bei einer damals in ihrer Wohnung abgehaltenen Haussuchung ist unter Anderm ein Kleid von guter und ziemlich moderner Beschaffenheit aufgefunden worden, welches sofort in hohem Grade verdächtig erschien, dessen Ursprung aber damals nicht ermittelt wurde.

Neuerdings ist mit voller Bestimmtheit festgestellt, daß dasselbe am 8. Juli v. J. aus einem unverschlossenen Kleiderschrank eines hiesigen Schneidemeisters zugleich mit andern Kleidungsstücken entwendet ist. Die Angeklagte, welche früher behauptet hat, daß sie das Kleid vor mehr als 15 Jahren von einem nun verstorbenen Bruder geschenkt bekommen habe, gesteht heute den Diebstahl des Kleides und zweier anderen Kleidungsstücke zu, während sie den Diebstahl an 4 anderen nach der Behauptung des Bestohlenen bei derselben Gelegenheit mit abhanden gekommenen Gegenständen leugnet.

Der Gerichtshof nahm den Diebstahl nur nach Maßgabe des Geständnisses und im Betrage von 10 Thlr. 5 Sgr. für erwiesen an und verurtheilte die Angeklagte zu einer Zusatzstrafe zu derjenigen Strafe, welche sie gegenwärtig verbüßt, auf Höhe von 6 Monat Arbeitshaus und 1 Jahr Polizeiaufsicht.

Ersparniß an Zeit und Geld.

Wer irgend etwas in eine oder mehrere Zeitungen zu inseriren beabsichtigt, der wende sich an die Zeitungs-Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Berlin, Friedrichstraße Nr. 60. Durch dieses Institut werden bekanntlich Annoncen in sämtliche existirende Zeitungen ohne Preiserhöhung, ohne Porto oder Provisionsanrechnung prompt expedirt. Belag über jedes Inserat. Compl. Insertionstarif pro 1869 gratis und franco.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 1. Juni 1869 an.

(NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an
I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	(15.) Früh 9.12, von Rosslau 9.24, von Coswig 9.50, in Berlin Vm. 12.45. (19.) Nachm. 2.8, von Rosslau 2.32, von Coswig 3.20, in Berlin Abds. 6.40. (24.) Abends 7.33, v. Rosslau 7.42, v. Coswig 8.7, in Berlin Ab. 10.55.	Von Berlin nach Dessau.	(1.) Früh 6. v. Coswig 8.42, v. Rosslau 9.3, in Dessau Vorm. 9.15, (9.) Nachm. 3. v. Coswig 5.47, v. Rosslau 6.14, in Dessau Nachm. 6.27.
-------------------------	---	-------------------------	--

Sämmtliche Züge nach und von Berlin halten auch in Klieken an.

Localzug Wittenberg-Röthen. (25.) Von Wittenberg früh 5.10, v. Coswig 5.55, v. Rosslau 6.40, in Dessau 7.12, in Röthen 8.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld u.	(26.) Früh 7.20, v. Raguhn 7.51, v. Zeßnitz 8. in Bitterfeld 8.20; von da nach Leipzig 8.35, nach Halle 9.24; in Leipzig 9.35, in Halle 10.15. (28.) Nachm. 2.15, v. Raguhn 2.59, v. Zeßnitz 3.17, in Bitterfeld 3.45; von da nach Leipzig 4.30, nach Halle 6.35, in Leipzig 5.20, in Halle 7.30. (32.) Abds. 9.30, v. Raguhn 10.1, v. Zeßnitz 10.10, in Bitterfeld 10.30; von da nach Leipzig 11.15, nach Halle 11.6; in Leipzig Ab. 12, in Halle 11.38.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	(15.) Von Halle früh 8.20, von Leipzig früh 8.30; v. Bitterfeld früh 9.24, v. Zeßnitz 9.35, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 9.58 (21.) Von Leipzig Abds. 5.32, v. Halle 5.46; v. Bitterfeld Abds. 6.40, v. Zeßnitz 6.58, v. Raguhn 7.4; in Dessau 7.30.
-------------------------------	---	-----------------------------------	---

Gemischter Zug Bitterfeld-Dessau. (30.) Von Bitterfeld Mittags 12, v. Zeßnitz 12.38, v. Raguhn 12.51, in Dessau Nachm. 1.30.

III. Richtung nach und von Röthen, resp. Bernburg, Magdeburg.

Von Dessau nach Röthen u.	(25.) Früh 7.12, in Röthen 8. (Nach Magdeburg 8.35.) (1.) Vorm. 9.15, in Röthen 9.40. (Nach Bernburg 9.45, nach Magdeburg 10.) (9.) Nachm. 6.27, in Röthen 6.57, (Nach Magdeburg 8.20, nach Bernburg Abds. 8.25.)	Von Röthen nach Dessau.	(15.) Vorm. 8.30, in Dessau 9.12, in Berlin Vorm. 12.45. (Von Magdeburg früh 6.30; von Bernburg 6.25.) (19.) Mittags 1; in Dessau Nachm. 2.8; in Berlin Abends 6.40. (Von Magdeburg Vorm. 11; v. Bernburg 11.36.) (21.) Abds. 7, in Dessau 7.33, in Berlin Ab. 10.55. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 5.30.)
---------------------------	---	-------------------------	--

Extragüterzug mit Personenbeförderung in II. und III. Klasse von Röthen nach Dessau Vorm. 9.50; von Dessau nach Röthen 11.45.

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	(15.) Früh 10.5, v. Rosslau 10.14, in Zerbst 10.32. (33.) Nachm. 3.45, von Rosslau 4.1, in Zerbst 4.30. (21.) Abends 7.45, von Rosslau 8.1, in Zerbst 8.30.	Von Zerbst nach Dessau.	(26.) Früh 6.15, von Rosslau 6.49, in Dessau 7. (31.) Vorm. 11.15, von Rosslau 11.49, in Dessau 12. (32.) Nachm. 5.30, von Rosslau 6.4, in Dessau 6.15.
-------------------------	---	-------------------------	---

Allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten bei meiner Abreise nach Breslau ein herzlichtes Lebewohl.

Der alte Fritze! Schulze.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Geh. Rath v. Wächter a. Leipzig. Kammeragent Friedheim a. Röthen. Geh. Rath Witte a. Halle. Rentier Levy nebst Gemahlin a. Halberstadt. Herzogl. Sächs. Schulrath Winzer nebst Gemahlin a. Ohrdruff. Kaufl. Dertel u. Hausner a. Leipzig, Geldermann u. Bovenschen a. Berlin, Holtmann, Büttner, Lindau u. Funk a. Magdeburg, Kayser a. Warstein, Schröder aus Neuß, Merk a. Mühlhausen, Gottschalk a. Saalfeld,

Schwarzbach a. Hamburg, Märker a. Wernigerode, Höhne a. Pirna u. Schmidt a. Görlitz.

Goldener Hirsch. Kaufl. Bruno, Ströhmer u. Zimmermann a. Halle, Günther a. Dresden, Richter aus Magdeburg, Andreas u. Franke a. Leipzig, Wolf a. Wurzen u. Birnbaum, Lilienfeld, Schwarzbaum, Löwensohn u. Reuter a. Berlin und Jock a. Braunschweig.

Goldener Ring. Insp. Löscher a. Calbe. Kaufl. Zimmermann a. Halle, Günther a. Dresden, Richter aus Erfurt, Götz a. Stuttgart, Langscheidt a. Aachen, Gerhard a. Osterburg, Höhne a. Haspe, Jungmann a. Greifswalde, Lunge a. Weimar, Schulenburg a. Jena, Bühring a. Stettin, Herzberg a. Röthen, Jacobssohn a. Leipzig, Deube a. Dönanbrück, Hoyer a. Frankfurt a. D. u. Kersten a. Nordhausen.

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.